und vertheilte Abschnittsröhre der silbernen Hasen (銀菟符 *yin-thu-fu).*

Im fünften Monate des Jahres, Tag 42, befahl der Kaiser der Sui, dass der König von Thang an seiner Mütze zwölf Schnüre habe, dass er die Fahne des Himmelssohnes aufpflanze, dass man bei seinem Austritte warne, bei seinem Eintritte abhalte. An dem Tage 51 ergab sich 王德仁 Wang-te-jin.[1] An dem Tage 55 verzichtete der Kaiser der Sui auf seine Würde. Er überreichte durch 蕭造 Siao-tsao, obersten Buchführer von der Abtheilung der Strafe, und 裴之隱 Pei-tschi-yin, Vorsteher des Ackerbaues und kleinen Reichsminister, das Siegel des Kaisers und das breite Band dem Könige von Thang. Dieser weigerte sich dreimal und nahm es endlich an.

Im fünften Monate des ersten Jahres des Zeitraumes Wu-te (618 n. Chr.), Tag 1, trat Li-yuen in der Vorhalle der grossen Gipfelung seine Würde an. Er befahl 蕭造 Siao-tsao zugleich das Amt eines grossen Beruhigers zu bekleiden und in den südlichen Vorwerken die Anzeige zu machen. Er verkündete allgemeine Verzeihung, veränderte den Jahresnamen und verlieh den Obrigkeiten und den gemeinen Menschen eine Rangstufe mehr. Die Orte, an welchen das gerechte Heer vorüber gezogen war, wurden für drei Jahre von Lasten befreit. Die übrigen wurden für ein Jahr von Lasten befreit. Die Landschaften (郡 *kiün)* wurden hinfort Landstriche (州 *tscheu)* genannt. Die Statthalter (太守 *thai-scheu)* hiessen stechende Vermerker (刺史 *thse-sse).*

An dem Tage 7 erschien das grosse Weiss (Venus) am hellen Tage. 元文都 Yuen-wen-tu, in Diensten der Sui verbleibender Statthalter der östlichen Hauptstadt, und 王世充 Wang-schi-tschung, grosser Heerführer der kriegerischen Leibwache zur Linken, erhoben 侗 Thung, König von 越 Yuë, zum Kaiser. Im sechsten Monate des Jahres, Tag 17, wurde 建成 Kien-tsch'ing, der Sohn des Geschlechtsalters, zum kaiserlichen grossen Sohne (Nachfolger) eingesetzt. 世民 Schi-min erhielt das Lehen eines Königs von 秦 Thsin.[2]

[1] Wang-te-jin hatte sich, wie früher zu ersehen, in Nië erhoben und sich den grossen Fürsten genannt.

[2] Schi-min war vorerst Fürst des Reiches Thsin, hierauf Fürst von Tschao.